



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Direction de l'économie et de l'emploi  
Rue Joseph-Piller 13, 1701 Fribourg

Direction de l'économie et de l'emploi DEE  
Volkswirtschaftsdirektion VWD

Rue Joseph-Piller 13, 1701 Fribourg

T +41 26 305 24 02, F +41 26 305 24 09  
www.fr.ch/dee

—

An die Vernehmlassungsadressaten  
  
gemäss beiliegender Liste

**Unser Zeichen:** BV/stc  
**Direkt:** +41 26 305 24 02  
**E-Mail:** dee@fr.ch

*Freiburg, 24. Februar 2011*

## **Änderung des Energiegesetzes – Vernehmlassungsverfahren**

Sehr geehrte Staatsrätinnen und Staatsräte,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 29. September 2009 legte der Staatsrat dem Grossen Rat seinen Bericht über die Energieplanung des Kantons Freiburg (neue Energiestrategie) vor. Dieses Dokument wurde an der Novembersession 2009 besprochen und von allen Fraktionen begrüsst.

In der Folge hat sich der Staatsrat verpflichtet, im Rahmen einer Revision des kantonalen Energiegesetzes Vorschläge zu machen. In der Zwischenzeit hat er wie angekündigt mit Wirkung auf den 1. März 2010 das Energiereglement angepasst, um insbesondere die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE 2008) umzusetzen, die die Konferenz der kantonalen Energiedirektoren im April 2008 verabschiedet hat und für die keine Gesetzesänderung nötig war.

Zur Umsetzung der neuen Energiestrategie des Kantons müssen insbesondere folgende Punkte zusätzlich ins Gesetz aufgenommen werden:

- > Die Vorbildfunktion der öffentlichen Körperschaften verstärken;
- > Mit Hilfe der Gemeindeplanung im Energiebereich die Gemeinden vermehrt in die Verantwortung nehmen;
- > Die Pflicht zur Erstellung eines Gebäudeenergieausweises (GEAK) einführen;
- > Einen Mindestanteil von erneuerbaren Energien für die Warmwasseraufbereitung festlegen;
- > Den Einbau von Elektroheizungen verbieten;
- > Regeln über die Beleuchtung einführen;
- > Die Anforderungen im Bereich der Lüftung, der Klimatisierung und der Wärmerückgewinnung erhöhen;
- > Die Möglichkeit einführen, Zielvereinbarungen mit Grossverbrauchern aufzustellen;

Der Gebäudebereich, für den gemäss Bundesverfassung die Kantone zuständig sind, ist für etwa 45% des gesamten Energieverbrauchs im Kanton Freiburg verantwortlich. Der Bericht zur neuen Energiestrategie führte an, dass auf diesem Gebiet das Sparpotenzial gross ist, denn der Kanton zählt etwa 60'000 Gebäude, die durchschnittlich 20 Liter Heizöl-Äquivalent pro m<sup>2</sup> verbrauchen (Zum Vergleich: ein neues Gebäude verbraucht noch 4,8 Liter). Weiter wurde in diesem Bericht erwähnt, dass die Gebäudesanierung zu den Prioritäten der Energiepolitik gehört und dass der Wärmebedarf bis 2030 um 400 GWh pro Jahr reduziert werden muss. Bei der Berechnung des Energiesparpotenzials wurde davon ausgegangen, dass durch Gebäudesanierungen 163 GWh/Jahr gespart werden können, was der Sanierung von 16% des Gebäudebestands, bzw. der Gesamtsanierung von etwa 600 Gebäuden pro Jahr entspricht.

Das nationale Gebäudeprogramm, das die Kantone im Januar 2010 gestartet haben und das zehn Jahre laufen wird, trifft auf ein starkes Interesse. Um das Programm für die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer noch attraktiver zu machen, hat der Staatsrat beschlossen, die Beiträge mit einem kantonalen Bonus zu ergänzen. Bis Ende 2010 wurden knapp 1'000 Dossiers für Sanierungen im ganzen Kanton eingereicht. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Teilrenovierungen, die es erlauben, den Energieverbrauch der betroffenen Gebäude im Durchschnitt um ein Drittel zu senken. Folglich muss damit gerechnet werden, dass das Sparziel, das einer Gesamtsanierung von 600 Gebäuden pro Jahr entspricht, nicht erreicht wird. Deshalb möchte Sie der Staatsrat im Rahmen dieser Vernehmlassung um Ihre Meinung zur folgenden Frage bitten:

*«Falls im Jahr 2020 nach Ablauf des zehnjährigen Gebäudeprogramms die freiwilligen Gebäudesanierungsmassnahmen nicht ausgereicht haben, um die energiepolitischen Ziele auf diesem Gebiet zu erreichen, wären Sie für die Einführung eines Sanierungsobligatoriums innerhalb einer bestimmten Frist für Gebäude, die gemäss Gebäudeenergieausweis in die Kategorie mit dem grössten Energieverbrauch fallen?»*

Wir bitten Sie, zu diesem Gesetzesvorentwurf, zu seinem erläuternden Bericht und insbesondere zur oben stehenden Frage bis spätestens am **Freitag, den 27. Mai 2011**, Stellung zu nehmen, und danken Ihnen schon jetzt für Ihre wertvolle Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Beat Vonlanthen  
Staatsrat  
Volkswirtschaftsdirektor

#### Beilagen

—

- Liste der Vernehmlassungsadressaten
- Vorentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiegesetzes vom 9. Juni 2000

## Vernehmlassungsadressaten:

- Politische Parteien
  - . Christlichdemokratische Partei, Rte de la Gruyère 8, Postfach 157, 1709 Freiburg
  - . Sozialdemokratische Partei, Rte de la Fonderie 2, Postfach 196, 1705 Freiburg
  - . Freisinnig-demokratische Partei Freiburg, Postfach 1219, 1701 Freiburg
  - . Christlichsoziale Partei, Postfach 1202, 1701 Freiburg
  - . Schweizerische Volkspartei, Rte d'Essert 51, 1733 Treyvaux
  - . Bewegung Öffnung – Sozialdemokratische Partei, Rte du Bugnon 24, 1752 Villars-sur-Glâne
  - . Grüne Freiburg, Postfach 1586, 1701 Freiburg
- Oberämter
  - . Oberamt des Broyebezirks, Le Château, CP 821, 1470 Estavayer-le-Lac
  - . Oberamt des Saanebezirks, Reichengasse 51, Postfach 96, 1702 Freiburg
  - . Oberamt des Greyerzbezirks, le Château, CP 192, 1630 Bulle
  - . Oberamt des Glanebezirks, Au Château, CP 96, 1680 Romont
  - . Oberamt des Vivisbachbezirks, Ch. du Château 11, CP 128, 1618 Châtel-St-Denis
  - . Oberamt des Seebezirks, Schlossgasse 1, Postfach 124, 3280 Murten
  - . Oberamt des Sensebezirks, Kirchweg 1, Postfach 12, 1712 Tafers
- Direktionen des Staatsrats
  - . Direktion für Erziehung, Kultur und Sport
  - . Sicherheits- und Justizdirektion
  - . Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft
  - . Volkswirtschaftsdirektion
  - . Direktion für Gesundheit und Soziales
  - . Finanzdirektion
  - . Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion
- Staatskanzlei (3)
- Amt für Wald, Wild und Fischerei, CP 155, 1762 Givisiez
- Bau und Raumplanungsamt, im Haus
- Tiefbauamt, im Haus
- Amt für Umwelt, im Haus
- Hochbauamt, Postfach, 1701 Freiburg
- Natur- und Landschaftsschutz, im Haus
- Amt für Gesetzgebung, im Haus
- Kantonale Behörde für Öffentlichkeit und Datenschutz, Chorherrengasse 2, 1700 Freiburg
- Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und für Familienfragen, Postfach, 1701 Freiburg
- Bundesamt für Energie, 3003 Bern
- Konferenz der Ammänner der Hauptorte und grossen Gemeinden, Herr P.-A. Clément, Ammann der Stadt Freiburg, Place de l'Hôtel-de-Ville, 1700 Freiburg
- Freiburger Gemeindeverband, Ch. de la Croix, CP 177, 1566 St-Aubin
- Kantonale Energiekommission

- Groupe E AG, Bd de Pérolles 25, 1700 Freiburg
- Gruyère Energie SA, Rue de l'Etang 20, CP 76, 1630 Bulle 1
- Industrielle Betriebe Murten, Irisweg 8, 3280 Murten
- EW Jaun Energie AG, Dorfstrasse 30, 1656 Jaun
- FRIGAZ SA, Rte des Fluides 1, 1762 Givisiez
- Handelskammer, Rte du Jura 37, Postfach 304, 1701 Freiburg
- Freiburgischer Arbeitgeberverband, Postfach 1552, 1701 Freiburg
- Club Environnement Energie et Sécurité (CEES), Rte du Jura 37, 1700 Freiburg
- Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA), Sektion Freiburg, Postfach 130, 1702 Freiburg
- Verkehrs-Club der Schweiz, Postfach 67, 1701 Freiburg
- WWF Freiburg, Passage du Cardinal 2, 1700 Freiburg
- Swissoil Fribourg, Postfach 1552, 1701 Freiburg
- Association des techniciens en chauffage, climatisation et froid (ASTECH), section Fribourg, Postfach 81, 1701 Freiburg
- Freiburgischer Verband der Beauftragten des Baugewerbes, Rue de l'Hopital 15, Postfach 1552, 1701 Freiburg
- Fédération romande des consommateurs, Sektion Freiburg, Rue de l'Hôpital 2, Postfach 553, 1701 Freiburg
- SuisseTec Freiburg, Rue de l'Hôpital 15, Postfach 1552, 1701 Freiburg
- Freiburgischer Baumeisterverband, Rte André-Piller 29, CP, 1762 Givisiez
- Pro Natura Freiburg, Rte de la Fonderie 8, Postfach 183, 1705 Freiburg